Die Streitkräfte der französischen Antillen (FAA) geben bekannt, dass sie eine „Rekordbeschlagnahme“ von 3,5 Tonnen Kokain auf einem venezolanischen Fischereischiff vorgenommen haben, das südöstlich der Insel Barbados kreuzte.

Die Streitkräfte der französischen Antillen (FAA) haben bereits am 28. November auf einem venezolanischen Fischerboot, das südöstlich der Insel Barbados unterwegs war, etwa 3,5 Tonnen Kokain beschlagnahmt, wie sie in einer Erklärung bekannt gaben.

> #Narcotrafic 28/11| Saisie record de 3,5 t de #cocaïne par "La Combattante" sur navire de pêche □□en haute mer au S/E Barbade ➡ membres d’équipage et cargaison remis aux autorités vénézuéliennes □ en 2023 + de 10 t de produits stupéfiants retirés des réseaux de distribution. pic.twitter.com/4XNagxacT1
>
> — Forces armées aux Antilles (@FAA_Officiel) December 1, 2023

Das Patrouillenboot „La Combattante“ habe das verdächtige Schiff am 28. November abgefangen und die Besatzungsmitglieder und die Ladung den venezolanischen Behörden übergeben, so die FAA. Die Drogen waren in 119 Paketen verpackt.

Die Besatzungsmitglieder und ihre Ladung wurden noch auf See an die venezolanischen Behörden übergeben.

Dies ist der siebte Drogenfund der französischen Streitkräfte auf den Antillen in diesem Jahr. Damit haben sie insgesamt 10 Tonnen Drogen vom Markt genommen.